# Cahnsteiner Tageblatt

Ericeint täglich mit Rus-namme berSonn- und Seierluge. — Anzeigen · Preis ; die einfpaltige fleine Seile 16 Pfennig. Kreisblatt für den

Einziges amtildes Derfundigungs-Gefcäftsftelle: Hochkrage Itr. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt familicher Behörden des Kreifes. Gegrundet 1863. - Gernfprecher Itr. 38. Bejugs - Preis durch bie Geichaftsftelle ober burch Boten vierteljährlich 1.80 Mart. Durch die Post frei ins haus 2.22 Mart.

Mr. 292

Druit une Gertag ber Bumbruderet Grang Shifet . Onerlanuftein

Samstag ben 15. Dezember 1917.

Bar o Carf ett se berant our i at Chuorh & did .! 's

55. Sahrgang.

## Erfolgreicher U-Bootangr

Beichlagnahme ber ruffifchen Guthaben. - Große Bunahme ber Schiffsverfenkungen.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

betreffend bie Entrichtung bes Barenumfagftempels für bas Ralenberjahr 1917.

Auf Grund bes § 161. ber Ausführungsbestimmungen um Reichöftempelgesete werben bie zur Entrichtung ber Abgabe vom Barenumfage verpflichteten gewerbetreibenben Berfonen und Gefellichaften aufgeforbert, ben gefamten Betrag ihres Barenumfabes im Ralenberjahr 1917 bis Spatestens jum Ende bes Monats Januar 1918 ber untergeichneten Steuerstelle ichriftlich ober munblich angumelben und die Abgabe gleichzeitig mit ber Anmelbung an die Bemeinbefaffe einzugahlen.

Als steuerpflichtiger Gewerbebetrieb gilt auch der Betrieb ber Laftb- und Forftwirtichaft, ber Biebaucht, ber Fischerei und bes Gartenbaues fomie ber Bergmertbetrieb.

Beläuft fich ber Jahresumfan auf nicht mehr ale 3000 M, jo besteht eine Berpflichtung gur Unmelbung und eine Abgabepflicht nicht. Für Betriebsinhaber, beren Barenumiag nicht erheblich hinter 3000 & gurfidbleibt, empfiebit es fich zur Bermeibung von Erinnerungen, eine bie Richteinreichung einer Anmelbung begründende Mitteilung au

Ber ber ihm obliegenben Unmelbungeverpflichtung auwiberhandelt oder über die empfangenen gahlungen oder Lieferungen wiffentlich unrichtige Angaben mucht, hat eine Gelbstrafe verwirft, welche bem zwanzigsachen Betrage ber hinterzogenen Abgabe gleichkommt. Rann ber Betrag ber hinterzogenen Abgabe nicht festgestellt werben, fo tritt Gelbtrafe pon 150 .W bis 30 000 .W ein.

Bur Erftattung ber ichriftlichen Anmelbung find Borbruife gu bermenten. Gie fonnen bei ber unterzeichneten Steuerstelle fostenlos entnommen werben. Anmelbungsverbrude werben bei ber Steuerfielle und ben Burgermeiftereien gur unentgelilichen Abholung bereitgehalten und ben Stenerbflichtigen auf ihrenAntrag foftenfrei überfandt. Gine Buftellung von Borbruden erfolgt ohne Antrag nicht

Steuerpflichtige find, gur Unmelbung ihres Umfages verpflichtet, auch wenn ihnen Anmelbungevorbrude nicht sugegangen finb.

St. Goarebaufen, ben 12 Dezember 1917. Die Steuerstelle für die Erhebung bes Warenumfagitempele. Begemer.

#### Anmeijung an die Ortobehörben gur Musführung ber Bunbesrateverordnung vom 13. Rovember 1917.

Bu § 1: Die Rriegsamtstelle wird bie Ortsbehörben, in beren Begirt mehrere Ginberufungsausichuffe bestehen, von ber Regelung ber Buftanbigfeit benachrichtigen Anlage A.

Bu § 2: Für die öffentliche Aufforberung ift, foweit biefe nicht bereits erfolgt ift, bas anliegende Mufter zu verwen-ben. Die Frift für bie perfonliche Melbung ift jo gu beftimmen, daß fie frubeftens am 10. Dezember beginnt und möglichft am 18. Dezember abläuft; ber lettere Beitpunft ift möglichft inneguhalten, bamit bie gesammelten Rarten den Einberufungsausschüffen tunlichst bis zum 20. De-zember zugehen tonnen. Die Frist für die schriftliche Meldung (§ 4) braucht mit der für die personliche Meldung nicht übereinzustimmen; ihr Beginn barf wegen ber notwendigen Borbereitungen früheftens auf ben 8. Dezember festgeseht werben; ale legter Tag ift tunlichft ber 12. Degember gu bestimmen, bamit ein Bufammentreffen mit bem an diefem Tage erfahrungogemäß einfegenden Beihnachteverfehr ber Boft vermieden wirb.

Bei Bemeffung ber Friften find bie örtlichen Berhaltniffe gu berudfichtigen. In grogeren Orten ift barauf Bebacht zu nehmen, daß burch eine geräumige Bemeffung eine Perteilung ber Anmelbungen herbeigeführt und bamit ber burch die perfonliche Melbung ber bei ichriftlicher Melbung burch bie Abgabe ber ausgefüllten Melbefarte (f. un-ten gu § 4 Mbf. 3) entstehenbe Arbeitsausfall auf ein moglichft geringes Dag beichranft wird.

Die Bestimmung ber Stelle, an ber bie Melbung erfolgen foll, ift ebenfalls nach ben ortlichen Berhältniffen vor-Bunehmen. In ben großen Städten werben entweber bie Schulen ober bie Boligeibehörben, Arbeiteamter und bergleichen in Betracht fommen. (Mufter: Anlage E)

Die Melbefarten werden ben Ortobehorben von ben Ginberufungsausichuffen gur Berfügung geftellt merben. Die Oresbehörben haben unverzüglich nach Empfang biefer Anmeifung bie vorausfichtlich nötige gabl von Rarten ber für ihren Begief guftanbigen ftriegsamtftelle telegraphiich anzugeben und zugleich bem für fie guftanbigen Ginberufungsanöfdjuffe mitzuteilen, mobin die Rarten gefandt mer-Anlage B:

Bu § 4: Die Stellen gur Musgabe ber Rurten für die ichriftlichen Melbungen find ben örtifden Berhaltniffen

entsprechend, fo gu bestimmen, daß jeber Delbepflichtige möglichst eine Karte erhalten tann. Dit jeber Delbefarte ift ber abholenben Berfon einen Abbrud bes anliegenben "II. Mertblatts für hilfsbienftpflichtige" auszuhandigen. Die Mertblatter werben ben Ortsbehörben burch bie Einberufungsausichuffe in gleicher gahl wie die Melbefarten gur Berfügung gestellt werben.

Die liebermittelung ber ausgefüllten Rarten an bie Ortsbehörben fann auch burch einen Beauftragten, 3. B. ben Arbeitgeber, bei Beamten inobesonbere burch bie porgesette Dienstbehörbe erfolgen.

Um die Melbung der im Dienft ber tommunalen Berwaltungen (Gemeinde-, Kreis- und Provingial- bezw. Begirfe-Rommunal-Berwaltungen) angestellten ober beichaftigten Berfonen gu erleichtern, empfiehlt es fich, ben Borftanben, foweit dieje nich thereits entsprechende Magnahmen getroffen haben, Die erforberliche Angahl von Melbefarten gur Berfügung gu ftellen u. fie gu erfuchen, bie Ausfüllung burch bie einzelnen Defdepflichtigen vornehmen gu laffen, die Gintragungen auf Richtigfeit und Bollftanbigfeit nachzuprufen u. Die Rarten gesammelt ber Ortsbehörde gugeben gu laffen. Die Borftande murben bann weiter auch baffir Gorge gu tragen haben, daß bie einzelnen Melbepflichtigen in den Befig bes von ihnen felbft vorher ordnungemäßig auszufüllenden und von der Empfangeftelle ober ber Boftanftalt (Boftagentur) geftempeltenAbreififreifene ber Rarte gelangen (vergl. unten gu § 11). Die Aufbewahrung ber Melbebestätigung ift Sache bes Melbenflichtigen feibt Gin gleiches Berfahren ift auch ben Beharben ber allgemeinen und inneren Staatspermaltung empfohlen morben.

Die ausgefüllten Rarten find entweber bei ber bon der Ortebeforbe in ber öffentlichen Aufforberung bezeichneten Stelle abguliefern ober einer Boftauftalt (Boftagentur) gur Beforberung an bie Ortobehorbe ju übergeben. Letteres geichieht durch Abgabe ber Rarte in offenem, an die von ber Ortsbehörde bezeichnete Stelle abreffiertem, unfranfiertem Umichlag am Schalter ber Boftanitalt (Boftagentur).

Bu § 8. Denjenigen mannlichen Deutschen und Angeberigen ber ofterreichifch-ungarischen Monarchie im bilfebienftpflichtigen Alter, Die nach Ablanf ber von ber Orte. behörbe in ber öffentlichen Aufforberung bestimmten Delbefrift ihren Bohnfin ober ihren gewöhnlichen Aufenthalt in bem Begirfe ber Ortobehorde nehmen, ift bei ber poligeilichen Anmelbung ju eröffnen, bag fie fich binnen zwei Wochen nach Begriindung des Wohnsipes ober bes gewöhnlichen Aufenthalte unter Benutung ber ihnen gleichzeitig (nebft Umichlag und Mertblatt) ausguhanbigenben Melbe-

## neue bankairektor.

Roman von Reinhold Ortmann.

05]

(Rachbrud verboten.)

Bas Berner por allem beftimmte, ben Schlieger fortgufdiden, war eine Entbedung, die er bei ber Entfaltung ber Rieibungsftude gemacht batte. Durch ein leifes Geraufch wie von tnifterndem Bapier aufmertfam geworden, batte er in die Bruittaiche bes von Dottor Bibal geichleten Rodes gegriffen und fich übergeugt, daß ein verichloffener Brief barin ftede. Er zweifelte jest nicht mehr, daß bie gange Rleiber enbung feinen anderen 3med gehabt babe, ale ben, ihm Diefen Brief ohne Bormiffen bes Schliegers, ber ihn fonst mabescheinlich por ber lleberreichung zu lesen begehrt hatte, im die Schoe zu spielen. Ratürlich brannte er por Berlangen, zu erfahren, mas

fein portreffisher Freund ihm mitgutellen habe, und fobald fich bie Tur hinter bem Sennor Cabildo geichloffen, beeltte er fich, feine Bifbegierde zu beiriedigen. Als er ben Um-fchlag bes Brie es lofte, fiel ibm baraus junachft ein vierediges, gufammengefaltetes Bapier entgegen, barin fich allem Anichein nach eine fleine Quantitat icgendeines Bulvers befand. Berner ftedte es ju fich, ohne es naber gu unterfuchen; benn es war ibm por allem barum gu tun, ben aus vier eng beidriebenen Setten beftebenden Brief gu lefen, und er mußte in jedem Angenblid auf eine leberrajdung burch ben Muffeber gefaßt fein.

Eine tiefe Ergriffenheit molte fich in feinen Bugen, mahrend er bas Schreiben überfing. Als er ju Cade getommen mar, batte feine buitere Mone fich aufgebellt und beinahe freudige Empfindungen ichienen für einen Do-

ment sein Herz zu ersullen.
"Ihr werdet mich auf josche Art nicht retten." sagte er vor sich hin, "aber es ist wahrlich aus, zu wissen, daß es auch noch eble und redliche Menichen aus Erden glot." Er entgunbete eines ber Sirelfbalgmen, Die ibm ber Orforgliche Gennor Cabilbo porbin gurungela fen, und ver-

begann er fich umgutleiden, und als er eben im Begriff war, die Rramatte gu fnüplen, fehrte ber Schliefer gurud. Boblgefällig rubte fein Bild auf ber vorteilhaft veranderten Ericheinung bes Befangenen.

Bahrhaftig, Gennor, das Kriegsgerint muß fich geehrt fühlen, einen jo noblen herrn por fich ju ieben. 3ch muchte mobl miffen, wie es unfercinem gumute mare, wenn er auch einmal in fo feinen Rieibern fteden tonnte."

"Run, dieser Wunsch ist am Ende jo unerfillbar nicht," erwiderte Werner saft beiter. "Bir baben wohl so ziemlich dieselbe Figur, und wenn Ihre Boraussage zu-trifft, sind diese Kleider für mich nach vierundzwanzis Stunden ohne allen Bert. Benn ich Ihnen eine fleine Freude damit machen tann, fo jege ich Sie für den Fall meines Todes in aller Form jum Erben meiner famt-lichen Reidungsftude ein, die fich bier im Befanguiffe be-

Dantbar ichuttelte ber Schliefer ibm bie Sand. "Fürmahr, Gennor, ich mußte es, bag Sie ein mahrer Caballero find. Aber glauben Sie nicht, daß ich um diefer ichonen Sachen willen Ihren Iod muniche. Es murde mich durche aus nicht verdrießen, wenn infolge irgendeines munderbaren Zufalles schließlich doch nichts daraus murde." "Gie holten die Möglichfeit eines folden Bufalles alfo

nicht für ganglich ausgeschloffen ?" fragte Berner. Mun, es ereignen fich ja in diefer Welt die mert-wilrdigften Dinge. Da botte ich fier vor einigen Tagen einen Sennor, der mohl felber nicht mehr viele Hoffnung batte, die Freiheit wiederzuseben, benn er mar in aller Form gum Tode verurteilt worden, wenn auch ichon por einer Reihe von Jahren. Es war eine ber munderlichften Glefalichten, die mir jemals in meiner Bragis vorgetommen."

Berner mar aufmertjam geworden. "Und der Rame dieses Herrn ?" fragte er. "Dieß er vielleicht Bedro Al-

"Ja, bei Bott, fo bieß er. Sie tennen alfo ben Fall?" "Benigstens gum Teil. Aber es intereffiert mid, von Ihnen Raberes baritber gu erfahren. Biffen Gie auch, auf meffen Bermendung bin die Entlaffung biefes Gebrannte an feiner Flamme ben Brief ju Miche. Dann | faugenen erfolgte ?"

"3ch tann leiber nicht viel barüber fagen, benn bie Sache wurde mit großer Seimlichteit beirieben. Es mar ein febr voruebmer Serr, der feine Sand babet im Spiele batte - Sennor Manuel bel Basco, menn Gle ibn vielleicht fennen follten."

"Ein wenig. Boraus aber ichließen Sie, daß gerabe er an ber Sache beteiligt mar ?"

"Run, er war nicht weniger als breimal bier bei bem Gefangenen. Es geschab auf eine eigenbandige Berfugung des Justigministere, daß ich thu einlassen und ihm gestatten mußte, unter vier Mugen mit dem Berurieilten zu reden. Draußen vor der Tur Bache zu hollen, war mir natürlich nicht verboten, und Sie mifen wohl, Sennor, auch bie eifenbeichlagene Zur einer Gefängniszelle ift nicht fo bid, daß nicht bie und ba ein Laut hindurchbronge, Bon bem, was ber Sennor bei Basco fugte, fonnte ich freilich nicht eine Silbe verstehen. Mein Gesangener aber schrie zuweilen so laut, daß man es durch eine dicke Mauer hätte hören können. Ich vermute, daß man etwas von ihm verlangte, wozu er sich ansänglich durchaus nicht verstehen wollte. Bei dem ersten Besuche des Sennor bel Basco menigftens rief er brei- oder ofermal, er molle eher fterben, als daß er fich ju einem folden Schurfen-ftreich bergabe. Life der herr bann aber nach einigen Stunden wiedertam und fich abermals für eine lange Beit mit ihm einschließen ließ, mar er icon viel meniger aufgeregt, und Gennor del Basco fam mit febr vergnügtem Besicht aus ber Belle beraus. Mein Gefangener bagegen faß gang gebrochen auf feinem Stuhl und gab mir auf alle meine feilnehmenden Gragen überhaupt feine Untwort mehr. 3ch fab deutlich, wie ihm die Tranen über die Bangen liefen, und ich glaubte natürlich, daß es bie Todesangft fei, die ihn fo arg mitnahm. Satte er mit bod balb nach feiner Ginlieferung in gang bergbewegender Beife ergahlt, daß er dabeim Beib und Rinder habe, die er nun mahricheinlich nie mehr wiederfeben werde."

Gortfegung folgt.)

farte bei bem Einberufungeausschuß ihres Wohn ober Aufenthaltsortes ju melben haben.

Das Kriegsamt hat gemäß § 8 Abi. 5 bestimmt, bag bie Boridriften bes § 8 Abi. 1 Rr. 2 und Rr. 3 fowie Abi. 2 bis 4 in ben einzelnen Gemeinden burch bauernben ober allmonatlich zu wiederholenden Anichlag zur Renntnis ber Bevollerung gebracht werben. Die Ortobehorben haben Diefer Anordnung Folge gu leiften.

Anlage C. Ein Mufter für ben Anichlag wird beigefügt. Die burch bie Anichlage entstehenden Koften find burch die Ortsbehorben bei ben Kriegsamtstellen anguforbern.

In ben gemeinblichen hoheren Schulen, Pflichtfortbilbungsichulen, Sanbelsichulen uim. find bie Borichriften bes 8 Mbf. 1 Rr. 2 und 3 und ber §§ 15 und 16 burch einen fesbaren Aushang an allgemein juganglicher Stelle bauernd befanntzugeben. Bur bie ftaatlichen Schulen wird be-

fondere Berfügung ergeben. Melbefarten nebft Umichlagen und Mertblattern für bie nach § 8 Melbepflichtigen find banernd bei ben Ortspoligeibehörden vorrätig ju halten. Dieje haben bie erforberlichen Mengen bei ben Ginberufungsausichuffen anguforbern.

Bu § 11: Erfolgt eine Melbung nach §§ 2, 3, 4, 5 bei ber Ortsbehörbe ober bei ber von ihr angegebenen Stelle, so ift bem Melbepflichtigen ober seinem Beauftragten die ber Karte als Abreigitreisen angeheftete Melbebestätigung, Die bei ichriftlicher Melbung bet Melbevilichtige vorber ausanfüllen hat, von der Empfangsftelle gestempelt, auszuhan-bigen. Das Gleiche gilt entiprechend, wenn die Weldefarte bei einer Bostanstalt (Bostagentur) abgegeben wird. Anlage B.

Bei ber perfonlichen Melbung ift bem Melbepflichtigen ein Abbrud bes "II. Mertblatts für Silfsbienftpflichtige" ju fibergeben (wegen Aushandigung bes Merfblatis bei ber schriftlichen Melbung vergl. oben zu § 4 Abf. 4).

Bu § 12: Für ben im § 12 norgefdyriebenen Aushang hat bas Rriegsamt bas beifolgende Bufter berausgegeben. Es wird ben Ortebehorben burch bie Rriegsamtftellen auf Anfordern Die vorausfichtlich erforderliche Bahl von Abbriiden gur Berfügung ftellen. Dieje find an ben in ber offentlichen Aufforderung bezeichneten Stellen vorratig gu halten und gegen 10 Big, für bas Stud abzugeben. Ginen aus biefer Einnahme nach Dedung ber Roften etwa verbleibenben leberichuß hat die Ortsbehorbe an die Rriegsamtftelle abzuliefern.

Bu § 13: Die ben Ortsbehörden burch bie Aufftellung ber weuen Rachweisungen nachweislich entstehenben Roften tragt bas Reich; fie find bei ben Rriegsamtftellen anguforbern. Bu ben Roften ber Radgweijungen gehoren auch bie burch bie öffentliche Aufforberung gur Delbung entfichenden Roften.

Die Ortsbehörben follen ben Melbepflichtigen bei ben Melbungen und Mitteilungen nach §§ 8, 9 behilflich fein, ba die Ginberufungsausschuffe nicht für jeben leicht erreich-

Bu § 14: Als Ortsbehörben im Ginne ber Berordnung gelten wie bieber die Gemeindeobrigfeiten nach ben Gfabteund Landgemeindeordnungen. In Stadten mit Roniglicher Bolizeiverwaltung treten an bie Stelle ber Bemeindeobrigfeiten Die Boligeiprafibenten (Boligeibireftoren).

Bu § 15: Rach § 15 ift ber Ginberufungsausidung befugt, Ordnungsftrafen ju verhangen. Dieje Ordnungeftrafen find wie Gemeindeabgaben beigutreiben. Ginmenbungen gegen die Bablungspflicht haben aufschiebende Birtung. Dem Beitreibungsversahren hat ein Mahnversahren voran-augehen. Die Mahngebühr beträgt 0.50 M. Die Gelbstra-sen sließen in die Reichskasse. Falls gegen die Frestiehung ber Strase Beschwerde bei der Zentralstelle des Kriegsamts eingelegt wird, ift die Bollftredung auszulegen. Bon ber Einlegung ber Beschwerbe erhalt die Ortsbehörbe burch ben Einberufungsausichuß ober bie Bentralftelle Rachricht.

Bird veröffentlicht und ben Ortebehorben bie unverfigliche und forgialtige Durchführung ber Bestimmungen wieberholt gur Bflicht gemacht.

Dabei mache ich nochmals besondere darauf aufmertfam, daß die Ortsbehörden (b. h. die Gemeindeobrigfeiten nach ben Stabte- und Landgemeindeordnungen und in Stabten mit Koniglicher Bolizeiverwaltung die Bolizeiprafibenten begm. Boligeibireftoren), foweit es nicht bereits geicheben ift, bie im § 2 ber Bundesrateverordnung vorgeschenen bifentlichen Aufforderungen nach bem untenftehenden Du-Rer (Anlage A) umgehend zu erlaffen und mit tunlichfter Beschleunigung ber Kriegsamtsftelle zu Frankfurt a. M. telegraphiich ju melden haben, welche Angabl Meldefarten nebft Merfblattern noch ihrer Schapung für ihren Begirt benotigt wird. Bugleich ift bem Einberufungsausichuß gu Dberlahnstein (Rgl. Bezirfstommanbo) ber Bebarf an Melbefarten unverzüglich mitguteilen.

St. Goarshaufen, ben 10. Dezember 1917. Der Rönigliche Lanbrat. Berg, Geheimer Regierungerat.

#### Mu bie Berren Bürgermeifter bes Rreifes.

Die Bu- und Abgangeliften für bas 3. Bierteljahr 1917 nebst Rusammenstellungen nach Mufter II und III ersuche ich bis fpateftens zum 20. Dezember eingureichen.

Wenn nur eine Bugangelifte ober eine Abgangelifte porhanden ift, bedarf es ber Busammenftellungen nach Dufter II und III nicht.

St. Goarshaufen, ben 11. Dezember 1917.

Der Borfigenbe ber Gintommenfteuer-Beranlagungstommiffion. Berg, Geh. Regierungerat. Gt. 4514.

Beim unterzeichneten Rommando find mehrere Stellen für Freiwiffige (Schreiber) gu befeben.

Junge Leute, der Geburtsjahrgange 1896 bis 1900, bie nicht friegeverwendungsfähig find, mit iconer Sandichrift

und guten Bengniffen wollen fich unter Ginreichung von Befuch, Lebenslauf und Bengnisabidriften balbigft bier

Dberlahnftein, ben 12. Dezember 1917 Ronigliches Megirtetommanbe Oberlahnftein.

## Der dentiche Tagesbericht.

2928. (Amilich.) Großes Sauptquartier, 14. Dezember, pormittage:

Beftlicher Rriegsicauplag. Beeresgruppe Rronpring Rupprecht. In Glandern mar nur in wenigen Abidmitten bas Mr-

tilleriefeuer lebhaft.

Defilich von Bullecourt versuchten bie Englanber, bie verlorenen Graben wiederzunehmen. Unter blutigen Ber-luften wurden fie gurudgeschlagen. hier, wie bei einem eigenen Borftoft füblich von Pronville blieben Gesangene in unferer Sand.

Siblich von St. Quentin fügten wir bem Feinb burch heftige Minenfeuerliberfalle erheblichen Schaben gu.

#### Beerengruppe benticher Smergeling.

Gin beutider Grinnbungevorftof brachte norbolilich won Craonne Befangene ein.

Beersaruppe Bergog Albrecht. Rördlich von Mibiel und nörblich und öftlich von Rancu, famie am Sartmennomeiler Stopf erhöhte Fenertätigfeit

ber Frangojen. Die Baffenjtillitanbeverhandlungen bauern an. Mageboniiche Reont.

Richts Reues.

Stalleniider Rriegeidauplas. An einzelnen Stellen zwifchen Brenta und Piave Iam es in Berbindung mit Meineren Unternehmungen, gu heftigen Artiflerieffimpjen.

Der Grite Generalquartiermeifter: Enbenborff.

#### Abendbericht bes Großen Sauptquartiers.

Berlin, 14. Deg. (Amtlich.) Gin italienifcher Angriff gegen ben Monte Berbica ift gescheitert. Ginige 100 Gefangene blieben in unserer Sanb, Bon ben anberen Fronten nichts Renes.

### Oefterreich-vagarifcher Tagesbericht

BIB. Bien, 14. Des Amtlich wird verlautbart: Deftlicher Artegeichauplag

Boffenrube. Die Baffenftillftandeverhandlungen ba.s.

Stalientider Ariegeicauplag. Bwijchen Biave und Brenta lebte bie Rampftatigfeit mierer auf.

Der Chefbes Beneralftabs.

#### Rene II-Boot-Erfolge.

Berlin, 14. Des. (Amtlich.) 3m Mittelmeer murben gwölf Dampfer und feche Gegler mit über 50 000 Bruttoregistertonnen von unferen 11-Booten vernichtet.

Die Mehrzahl ber Dampfer wurde trop ftartfter Sicherung burch U. Bootjager, Berftorer und Fifchbampfer aus Geleitzügen berausgeichoffen. Lebhafte Gegenwirfung ber Geleitfahrzeuge blieb in allen Fällen erfolglos. Der Transportverfehr nach Stalien und ben Kriegeichaublagen bes öftlichen Mittelmeeres erlitt erhebliche Einbuge. besonderen konnte ein großer versenfter Dampier als Trup-pentransporticiff nach Italien erkannt werden. Bei einem anderen wurde die Bestimmung nach Salonifi festgestellt.

Unter ben vernichteten Schiffen waren ferner bie bewaffneten englischen Dampfer "Kareena" (5285 T.), "Ro-histan" (4782 T.) und "Ovid" (4159 T.), sowie ein mit mindeftens acht Gefchüten bewaffneter Silfstreuger, beffea Bejahung beim Untergang namhofte Berlufte erlitt.

Der Chef bee Abmiralftabes ber Marine.

#### Seegefecht an ber norwegischen Rufte.

Berlin, 14 Des. (Amtlich.) Gleichzeitig mit bem Angriff gegen ben Sanbelsvertebr an ber englischen Oftfufte haben am 12 Dezember leichte Streitfrafte unter Gubrung bes Rapitanleutnante Rolbe (Sans) ben Geleitzugverfehr Bergen-Shetland erneut angegriffen. Gin Beleitzug, beftebend aus feche Dampfern von insgesamt 8000 Brutto-Register-Tonnen, durunter ein bewaffneter englischer Dampfer, fowie ber englische Berftorer "Batridge" unb vier armierte Bewachungsfahrzeuge murben im Kampf ver-nichtet, ber englische Berfiorer "Bellow" entfam beichäbigt. Unfere Streitfrafte find ohne Berlufte mit einer gri-

geren Bahl Befangenen, barunter vier Offigiere, gurud. gefehrt.

#### Der Chef bes Abmirgiftabs ber Marine

#### Die Maffenitillftanbeverhandlungen.

Mm Bor- und Rachmittag bes 13. Dezember fanben in Breft-Litowif Bollfigungen ftatt, in benen bie einzelnen Bunfte ber beiberfeitigen Baffenftillftanbeentwürfe ben Gegenstand eingehender Beratungen bilbeten. Um 14. Dezember vormittage werben die Berhandlungen fortgefest

#### Untergang eines Lagarettichiffes in ber Mbria.

Berlin, 14. Dez. Laut "Impareial" ift am 20. Ro-vember bas Lazarettichiff "Goortha", 6335 Bruttoregiftertonnen, auf bem Bege nach Gebenico (Dalmatien) auf eine Mine gelaufen und gefunten. 400 Bermunbete murben gerettet

#### Freilaffung ber beutichen Rriegegefangenen.

Stodholm, 12. Dez. Wie verlautet, arbeitet ber | worben. Die Namen ber Auffanfer find bei be A. u. G.-Rat ein Defret aus, wonach die Ariegsgefangenen amtern und Burgermeifteramtern zu erfahren.

Die gleichen Rechte genießen follen, wie bie fibrigen in Rut. laub mohnenben Muslanber. 3m Betersburger Militarbegirt gab man bereits bie Befangenen frei, die fich verpfligteten, an bem Rampfe nicht mehr teilzunehmen.

#### Der Gall Jerufalems.

Norlin, 12. Dez. Die Rachricht vom Falle von Je-rusalem fommt, wie die "Bolkszeitung" meint, nicht überrafchend: "Go bebauerlich auch in politischer hinficht ber Berluit fein warbe, für bie militarijche Lage fowohl wie für bie Gefamtlage, ale auch für bie Lage an ber Sinaifront ift ber Berluft ber Stadt ohne Bebeutung. Gicher werben bie Englander versuchen, ben Erfolg, ber ihnen jugefallen ifi, gewaltig aufzubaufden, um baburch gugleich bie Aufmerliamfeit bon ben ichweren Migerfolgen an ber Beftfront abzulenten. Unfere türfifchen Bunbesgenoffen aber wiffen, daß wir an ihrer Geite fteben, und bag fiber ben Beith von Jerufalem burch ben jegigen Erfolg noch nicht endgültig entichieben ift."

In ber "Morgenpoft" wird gejagt: "Den gewaltigen Siegen ber Mittelmachte gegenüber tritt biefes Diggefchit bas unfere türfifchen Bunbesgenoffen erlitten, an Bebeutung und Wirfung ganglich gurud."

Der "Lofalanzeiger" ichreibt: "Der englische Reflame erfolg wird mit Glodenlauten und Rirchenjubel gefeiect werben und gwar um fo lauter, ale es gilt, die Aufmert. fainfeit bes Rolfes von einer anderen Stelle abgulenten, an ber Englands Ansehen eine unheilbare Bunbe geschlagen wurde."

#### Scheibemann in Stodholm.

Berlin, 13. Des. Die Dentiche Big, hatte mitgefeilt, bag Scheibemann gurgeit in Stodholm weile. Der Bormarte teilt beute mit, bag Scheibemann nicht im Auftrage ber Regierung, fonbern im Auftrage ber Gogialbemotratiichen Bartei in Stodholm welle, um bort fur ben Frieden au wirten.

#### Gin Aronrat in Wien.

BIB. Berlin, 14 Dez. Der Berliner L.M. mel-bet aus Budapest: Enbe ber Woche findet in Wien ein Aronrat ftatt, in bem endgültige Bereinbarungen in Angelegenheiten ber Ernahrungsfragen gwijdjen ben beiberfettigen Regierungen getroffen werben follen.

#### Frangöfifcher Urlaubergug entgleift.

melbet aus Modane, daß im Tunnel bei Modane ein frangösischer Urlauberzug entgleift ift, wobei 800 bis 900 Men-ichen ums Leben gefommen sein sollen. Die Trümmer bes Buges hatten Teuer gefangen.

#### Die höchiten Berluftgiffern burch U-Boote.

Rotterbam, 14. Dez. Rach einer Melbung ber Daily Mail" ftellen die englischen Schiffsverlufte burch Unterseeboote in ber erften Dezemberwoche bie hochften Berluftziffern feit brei Monaten bar.

#### II-Bootangriff auf Dabeira.

Liffabon, 14. Deg. Die Savas-Agentur melbet: Ein beutiches Unterjeeboot bombarbierte Funchal (Mabeira) mit etwa 40 Granaten. Einige Gebaube fturzten gu-fammen. Es gab Tote und Berlepte. Batrouillenschiffe verfolgten bas Unterferboot, bas flüchtete.

#### Die Entente beichlagnahmt bie ruffifden Guthaben.

Berlin, 14. Dez. Die "Boff. Btg." melbet aus Amfterbam: Wie aus London gemelbet wird, find famtliche ruffiide Buthaben in ben alliierten Lanbern von ber Entente beichlagnahmt worden.

#### Eröffnung ber ruffifchen Rationalverfammlung.

Stodholm, 14. Dez. "Stodholms Dagblab" mel-bet aus Betersburg: Die ruffifche Rationalversammlung ik am Dienstag um 2 Uhr im Saale bes Revolutionstomiteet burch eine große Rebe Lenins eröffnet worben, in ber Le nin Bollmachten für ben fofortigen Friebensichluß mit bem Reinde verlangte.

Bafel, 14. Des. Wie ber Londoner "Daily Rems" aus Betersburg gedrahtet wird, ift ber "Bramda" gufulge eine Mehrheit von über 150 Stimmen in ber ruffifden Potionalverfammlung für ben Regierungeantrag auf fofortigen Friedensichlug vorhanden.

#### Die Bulverexplofion in Migne.

BIB. Bern, 13. Dez. Lyoner Blatter melben aus Poitiers: Unter ben Trummern ber Pulverfabrif in Migue wurden weitere 15 vertohlte Frauentorper aufgefunden Bon ben Bermundeten find bisher feche ihren Bermunbungen erlegen, fo bag bie Befamtgahl ber Toten 20 beträgt.

#### Das Unglud in Balifag.

BIB. Am ft er bam, 13. Dez. Einem hiefigen Blatu zufolge melbet bie Times aus Ottawa: Der fanadijche Bie mierminifter berichtet telegraphisch, bag infolge ber Explo fion in Salifax mehr ale 10 000 Berjonen verungludten # 27 000 Berionen obbachlos find.

#### Uns Stadt und Rreis.

Oberlahnstein, ben 15. Dezember

)!( Rotig. Die Kriegeamteftelle Cobleng gibt befannt Auf Grund ber Befanntmachung bes Kommanbierenbes Generale betr. Beichlagnahme von Beiben, Beibenftoden u. Beidenichienen find amtliche Anftaufer von Beiden und Beitenftoden fur ben Begirf bes 8. Armeeforps beftell worden. Die Ramen ber Auftanjer find bei ben Landratathe flid-1 35

fiber-

t ber

e für front erben allen Uni-Beftaber r ben

nicht

tigen efchia beutamefeteck mert. II, AH lagen

eteilt, Bortrage fratiieben mel.

Ingt erfet muse" fran-Men-

r bes

n ein

g ber durch diften:

elbett labetn gu-ichiffe II. Am

tilide

Enmel niteeF T Se t bem

letu#" ujolge n Pofortr

n que Right inben. noun ägt. Blatte

e Bre Explo ten 4

fanut: rembes ftöden IL MEN bestell drat

ber

:1: Beibnachtstergen. Schon im Borjahr beftanben Schwierigfeiten bei ber Beichaffung von Weihnachtotergen. Das deutsche Weihnachtofest ift ohne ben Tannenbaum nicht gut bentbar, er bildet einen Bestandteil bes hl. Abende, ohne ferzenschimmernbe Fichte wurde bie fem Feste seine Stimmung genommen. Die einschlägige 3nduftrie gibt Ausfunft, daß Chriftbaumfergen nur in febr beschränkter Zahl hergestellt worden find. Der Artifel ift aber jest noch gurudgehalten und zwar beshalb, weil fonft biefe Rergen nicht für ben Chriftbaum, fonbern für Beleuchtungezweife aufgebraucht werben wurden. Die herstellung ift so vorgenommen worben, bag jum minbesten 10 Stud für jebe Familie vorhanden sein burften. Weihnachtetergen find also ba; man wird baber gut tun, fich in ben einichlägigen Geschäften in ben nächsten Tagen umzuschauen.

:!: Ralteichut fur bie Schuljugend. Die Ronigl. RegierungBiesbaden, Abt. für Kirchen und Schulwefen gibt befannt: Angefichts ber auf bas Rotigfte eingefdrantten Belieferung ber Brivathaushalte mit Brennftoffen ift von verschiebenen Geiten bie Befürchtung ausgeprocen worden, es werbe bei strengerer Ralte oft ichwet ein, die Wohnungen wahrend bes gangen Tages für ben Aufenthalt ber Rinder ausreichend zu erwarmen. Es ift baber bringend erwunicht, die für die Jugend eingerichteten horte für die bevorftebende Raltegeit offen zu halten und gegebenenfalls ihre Bahl bem Bedürfnis entiprechend ju bermehren. Diejes Bedürfnis wird befonbers in großeren Orten und namentlich an den Tagen ftart hervortreten, an benen ber Unterricht in ber Kaltegeit wegen ber Ferien ober aus anberen Grunden ausfällt. Bu feiner Befriedigung wird u. a. in Frage tommen, in Schulen einzelne erwarmte Raume gur Berfügung gu ftellen. Wiederholt weifen wir noch darauf bin, wie es bas Durchhalten während bes beporftebenden Bintere erleichtern murbe, wenn bie in fo banfenswerter Beife von vielen Gemeinden und Bereinen eingeführten Schulspeisungen auch burch Ferien und sonstigen Schulansfall nicht unterbrochen werben. Bei langerer Ausepung bes Unterrichte ift für eine geeignete Beichaftigung ber Schuljugend , bei gunftiger Bitterung &. B. burch Bewegungespiele im Freien ober burch Wanderungeen, noch Möglichkeit zu forgen.

Rieberlahnstein, ben 15. Degember.

:!: Bobltatigfeitefongert. Auf das morgen im Saale bes "Deutiden Raifer" bei herrn Berg ftattfindende Rongert gum Beften der Beihnachtsbeicherung für Die Bermundeten fei nochmals an biefer Stelle aufmertfam gemacht.

Braubad, ben 15. Dezember. :: Gratisverteilung von Beigenmehl

Beigenmehl-Ausgabe von Camstag vormittag an in ben Geschäften pro Ropf ein Pfund ju 30 Bfg. und für alle bie, welche burch bie Stadt ihre Kartoffeln bezogen und fie begahlt haben, fogar unentgeltlich. Obwohl ber Rartoffelpreis hier niedriger war als in vielen anderen Stadten, bat das Lebensmittelamt infolge fparfamer Wirtschaft es boch fertig gebracht, noch einen Ueberichuß gu ergielen, ber nunmehr burch die unentgeltliche Dehlabgabe ben Rartoffelbegiehern wieber zu gute fommt.

(§) 2Baichediebftable find auch bier in ben legten Rächten wiederholt vorgefommen. Wer aber in der heutigen Beit, in ber man in ben Zeitungen täglich von Ginbruchen, Diebstählen, leberfällen u. bergl. lieft, auch noch jo gleichgültig ift, seine Bafche nachts braugen zu laffen, bem ift auch nicht zu helfen. Man muß ben Dieben bas Stehlen nicht gar ju leicht machen.

h Riebern, 15. Des. heute Racht murbe ber Frau Lehrer Enfinger 2Bm. eine größere Angahl Beigmafche gestohlen. Mogen bie angestellten Nachforichungen bagu führen, die Diebe gu ermitteln.

b. Raftatten, 14. Dez. Stadtverordneten Sigung. In der Stadtverordnetenfigung am 12. d. M. wurde die Jahresrechnung ber Stadtfaffe für 1916 abgenommen und in Einnahme und Ausgabe auf 204 501,44 M festgefest, nachdem der Ueberschuß von 3250,02 . dem Ausgleichfonds zugeschrieben. — Ein Antrag auf Erhöhung des Bflegegelbes für die Gemeindebullen fand Buftimmung, auch foll bas Decigeld von 1,50 M auf 2 M vom 1. Jan. ab festgesett werben. — Eine Einladung zu ber am 19. bs. Die. in Frantfurt ftattfindenden außerordentlichen Berfammlung bes Raffauifchen Stabtetages fam gur Renntnis; als Bertreter bes Magiftrate wird ber herr Burgermeifter, als Bertreter bes Rollegiums wird berr Gill an den Berhandlungen teilnehmen. - Gine weitergebende haftpflichtversicherung ber Stadtgemeinde, die einen neuen Bertrag mit ber Stuttgarter Berficherungsaftiengefellicaft bebingt, murbe gutgebeißen.

Rongert gu Gunften einer Beihnachtsbescherung für bie Bermunbeten unferer Lagarette.

Der Saal ift bis auf den lepten Blag gefüllt. Mit militarifder Bunktlichkeit hebt fich ber Borhang und da fteben fie, unfere braven Feldgrauen, jum Teil noch ben Arm ober Ropf in einem Berbanbe, der die fcmergende Bunde bedt, aber aus ihrem Antlig ftrahlt die Jugend, freudige Begeisterung und Dut. Und bervor aus ihrem Rreise tritt ein junger Golbat, ber mit frifcher Stimmer ein Brolog gur Begrugung ber Bafte fpricht. Er bantt unferen Schwetern für die liebevolle, aufopfernde Bflege, er danft ber Lahnsteiner Bevölkerung für das den Bermundeten allezeit bewiesene Entgegenkommen und ichließt mit dem Appell

Deutschland fann nie verberben Bleibt die Parole gleich: Bir wollen leben und fterben Für Raifer und fürs Reich."

werauf Goldaten und Bublifum begeiftert die Rationalhumne intonieren.

Bar durch diefen Auftatt fogleich ein inniger Kontaft | mer bingewiefen

gwifchen ben Rubdern und Kongerigebern geschaffen, fo trugen die nun fo er en Darbietingen bagu bei, in bauernder Steigerung be Buborer daft in Bann gu belten. ven Felbgrauen bewiefen, daß fie Bohl haben unic. unfere Beinde no ten pertouen tonnen, daß fie aber auch nach Roten finge tonnen, ward und gur freudigen Ueberraichung Und en gum ati recht ichmierige Chore, bie in tabellofer Ria greine mit vorzäglicher Ruangierung jum Burtrag famen Befondere b & fonnige Lieb "Eislein bon Caub" murbe mit einer Junigfeit gefungen, wie man dies unferen "Barbaren" faum jugetraut hatte. Unfere liebe Schweftern vereinten fich bann mit ihren Batienten gu einigen gemischten Choren und ernteten bamit berechtigten lauten Beifall. Berr Giegismund Bojciechoweti, ber bie Einstudierung und Leitung ber Chore vorzüglich durchgeführt hatte, zeigte fich bann in Colovortragen am Flügel als ein Runftler von er gergewöhnlichen Qualitaten. Chopin, Grieg und Rubinftein famen gu einer fo glangenben, in Technif und Auffaffung vollendeten Wiedergabe, daß bie Buhörer gerabegu begeiftert waren.

Für bie leiber ertrantte Gangerin, Grl. Rug, war in letter Stunde in liebenswürdiger Weise Frl. Gertrud Brumm aus Cobleng eingetreten. Die junge Runftlerin verfitgt fiber einen besondere in der Mittellage mundervol-Ien Sopran, ber eine gute Schule verrat. Somohl bie innigen als auch die nedischen Lieder wurden in so forretter Musiprache und mit einem folden Liebreig vorgetragen, daß es eine helle Freude mar, ben Darbietungen gu laufden

Derr Being Fraule ift uns Lahnfteiner ja gur Genuge ale gebiegener Runftler befannt. Gein warmer voller Ton, hervorragende Technik und edle Auffaffung ftempeln fein Beigenspiel ftete gu einem befonderen Gemig.

herr Dr. Paul Liepmann, gleichzeitig ber Dichter bes Braloges, entledigte fich feiner Aufgabe als Begleiter famt. licher Gefang- und Biolinfoli in febr gewandter und bie-

Den Beichluß bes Abende bilbete ein beiteres felbgraues Theaterftfid "Endlich ungeftort". Es wurde gu weit-führen, wollte ich jedem ber Mitwirfenben ein Lob fpenben. Sie haben es alle in gleich hobem Mage für ihr vorzügliches Spiel verbient: Der prachtige neugebadene Chemann, fein entglidenbes junges Frauchen, ber fo entfetlich blamierte Sotelier und fein fendaler Cherkeliner, ber brummige Schutymann, das blitfaubere Stubenmaderl und ber an Biotie nicht ju fiberbietende Bausbiener - ffe alle boten ein famojes Bufammenfpiel und hatten aus bem harmlofen Studden fo feine Bointen berauspearbeitet, bag bas Bublifum aus bem Lachen nicht beraustam. Die Rollen waren vorzüglich einstudiert, sodaß "ber Mann im Unterftond (fprich "Couffleur") fich garnicht fo fehr hatte anguftrengen brauchen.

Richt unerwähnt wollen wir noch laffen, daß die Firma Mand in Cobleng in liebenswürdigfter Beife einen prachtigen Flügel bem Rongerte überlaffen hatte, ebenfo gebenfen wir gerne ber Rafino-Befellichaft "Gintracht", Die bereitwilligft ihre Raumlichfeiten gur Berfügung gefiellt und es fich nicht hatten nehmen laffen, nach beenbeter Borftellung einen gangen Baichtorb voll ber herrlichften Beinflaichen unferen braven Felograuen gu fpenden.

Alles in Allem, ein herrlicher Abend, ein ichoner Erfolg für famtliche Mitwirtenbe, ein frendiger Bennft für bie Buhörer.

#### Bermifchtes.

" Boppard, 14. Dez. Auf Reichefleischlarte merben dahier morgen Samstag 180 Gramm Rinds ob. Ralbfleifch, fowie 80 Bramm Leber ober Blutwurft ober Schwartemagen ausgegeben. Rinbfleifch foftet 2 . Ralbfleifch 1,50 M, Blut- ober Leberwurft 1,60 M, Schwartemagen 2 M bae Bfund.

#### Gottesbienft-Ordnung in Oberlahnftein.

in ber Pfarrtirche gum bl Martinus 3. Abpent@fountag ben 16. Dejember 1917.

6½, und 7 Uhr bl. Mesten: 78½ Uhr Gumnasialmesse (Prübmesse); 8 Uhr: Schulmesse mit Verediat; 10½ Ihr Hochamt mit Vrediat; am Schluse des Hochamtes Le Deum wegen des Ernts-Dankselles. Rachmittags 2 Uhr sakramental Bruderschafts-Andacht um 3 Uhr Begrübnis der i Frau Manes Kischbach Dien et ag abends 6 Uhr Andacht für unsere Krieger; am Freit aa Ariedensandacht

Mm Dienstag Donnerstag und Freitag von 5 Uhr abends an ift Gelegenheit jur bl Beichte für Frauen; am Somstag von 4 Uhr an für Manner und Jünglinge. Sottesbient-Ordnung ber euangelifchen Gemeinbe.

Sonning, ben 16 Bezember 3 Abventesonntog. Bormittage 10 Uhr: Bedigtgeteebieen, Rolette fur ben Bentrolausichus fur Invere Mission, 111, Uhr Kindergott Stienst 5 Uhr: Jungfrauenverein 8 Uhr: Junglingsverein. Dienstag 1/19 Uhr : Franenchor.

#### Gottesbienk-Ordnung in Rieberlahnftein.

Sonntag, den 16. Dezember 1917. 3. Adventesonntag.
7 Uhr Frühmesse in der Barbarafirche 81%, Uhr Kindermesse in der Johannistirche; 81% Ihr bl. Mehr in der Barbarafirche; 18 UhrDochamt und Predigt in der Johannistirche. Nachmittags zuhr Christenlehre 1/4 Uhr Andacht in der Johannistirche.
Ariegsbittandacht Dienstag und Freitag nachmittags 1/4 in der Johannistirche. Mittwoch, abends 1/28 Uhr in der Barbara-

#### Gottesbienft-Orbnung in Braubach.

G vange lifde Rirde.
Sonning, ben 16 Dezember 1917. 3 Abventssonntag.
Bormittags 10 Ubr: Bredigigaltesbienk. Atends 5 Uhr:
Adventsgottesbienk (zugleich Kriegebeiftunde).
Rontag und Donnerstag abens 81/4, Ubr Jungfrauenwerein.

Ratholilde Rirde Sonntag, den 16 Bezember 1917 . 3 Abventssonntag 71/. Ubr Frühmeffe 10 Uhr Sociamt mit Bredigt. Rachmittage 2 Uhr Safram. Pruberfcoft.

Im Intereffe ber vielen Bruchleidenben fei an biefer Gielle nochmat gang hefondere auf bas Inferat bes herrn Ph. Steuer Cohn in heutiger Rum-

#### Bekanntmadungen.

#### Die Samilieunnterftugungen

am Montag, ben 17. b Mis. 

Un Rinder unter 14 Jahren wird die Unterftügu g nicht ausbezahlt.

Doerlaunftein, ben 15. Dezember 1917.

Der Magiftrat.

Mm Montag, ben 17. bs. Mits. wird verlauft Gries 100 Gramm pro Berjon auf Rr. 89, Gruße u. Graupen 80 Gromm pro Berfon auf Rr 80 Teigmaren 80 Gramm peo Berfon auf Rr. 91 Oberlahnftein, ben 15. Dezember 1917. Der Magikent.

#### Oeffentliche Aufforderung jur Melbung jum vaterlanbifden Silfsbleuft

Auf Grund ber Berordnung bes Bundesrais vom 18. Rovember 1917, betr. weitere Bestimmungen jur Ausführung bes § 7 bes Gefetes über ben vatert. hilfsbienft (Reichs-Gefennt S 1040) merben bie nachftebent bezeichneten Ber-fonen aufgeforbert, someit fie ihren Bobnfin in Rieberlahns flein haben, fich bis Dienstag, ben 18. Dezember 1917 einicht auf bem Rathaufe, Zimmer Rr. 10 perfonlich ju melben, um bie fur bie Eintragung in bie nachweifung ber Bilisbienfichtigen erforberlichen Angaben gu machen :

Meldepflichtig find: 1. alle mannlichen Deutschen, die nach bem 31. Marg 1858 geboren find und bas 17. Lebensjahr vollenbet haben,

a) jum aftiven Deere ober gur aftiven Marine gehoren, b) auf Brund einer Reflamation vom Dienfte im Deere

ober in ber Marine zurfichgestellt find. 2. alle männlichen Angehörigen ber öfter-ungar. Monar-die, die nach bem 31. März 1858 geboren find und bas 17. Lebensjahr vollendet haben, joweit fie im Gebiet bes beutschen Reiches ihren Wohnsit ober Aufenthalt haben und nicht gum aftiben beere ober gur aftiben Marine

Befreiungen von ber Melbepflicht find nicht borgefeben. Bebo b brauchen fich nicht nochmals ju melben birjenigen Gilfsbienfipflichtigen bie fich bei ber erften Eintragung auf Grund ber Berordnung des Bunbesrais vom 1. 3. 1917. ober fpater aus Anlag eines Stellen ober Bobnungs ved. fels an hiefiger Solle ober beim Ginberufungs und Schlich. tungsausichuß (Begirtstommanbo Oberlabnftein) gemelbet haben, und bies burch Borlegung bes geftempel'en Abreigftreifen ber Meibefarten nachweifen tonnen Ber benfelben nicht mehr befigt, muß fich nochmals melben

68 muffen fich baber auch biejenigen hilfsbienftpflichtigen melben, bie gemäß § 5 ber Berordnung nom 1. 3. 17. pon ber Delbepflicht befreit maren. Wer von ber perfonlichen Melbung burch Rrantbeit abgehalten ift, ift verpflichtet bis gum gegebenen Beitraum bie fchriftliche Melbung unter ordnungsmäßiger Ausfüllung ber porgefdriebenen Delbefarte porgunehmen. Diefelben finb bier erhaltlich.

Ber bie Weldung schuldhaft unterläßt, tann burch ben Gin-bernfungs-Ausschuß mit einer Ordnungsftrase bis zu 100 Mart und, wenn bie Gelbstrase nicht beizubringen ift, mit haft bis zu 2 Tagen bestrast werden.
Rit Gesängnis bis zu G Monaten ober mit Gelbstrase bis zu 100.0 Mark wird bestraft, wer in einer Weldung wiffent-lich unrichtige ober unvollftändige An aben macht.

Dieberlahuftein, ben 12. Dezember 1917. Der Bargermeiter.

#### Beringe

merben mit 1 Stud auf ben Rapf gegen Streichung ber Mr. 7 ber Lebensmittelfarte ausgegeben für die Buchnaben R. O. O. S. Sp. T. U. B. B. B bei Kray. R. Sch. St bei Rigling.
Riederlahnstein, ben 14. Dezember 1917.

Der Magitrat.

Die Rarten fur bie 51. Boche ber Bolkskilche merben Montag Rachmittag von 2-4 Uhr im Rathausfaale ausgegeben Fleischtarte ift mitjubringen. Bur Stredung ber Borrate wird bringend gebeten, bie Benuhung ber Boltetuche ben Bedurftigen gu fiberlaffen.

#### Butter

wird auf Rr. 51 ber Lebensmittelfarte mit 60 Bramm auf ben Ropf ausgegeben fur bie Buchflaben 3, R. B, B bei Rlein Bim.

D, R. O. D. R, S bei Benner. Mieberlahnftein, ben 15 Dezember 1917. Der Magikrat.

Der Rurins gur Beidaftigung von Rindern beginnt Montag frat den 17. Dezember 9 21hr in ber Soule Bergitrage. Die Teilnehmerinnen mogen mitbringen: Schurge, Lineal. Scheere, Bleiftifie, Rotig'ud, Rabel, Barn, Berlgarnrefte Stoffreste, Auterrefte, Teppichrefte, alte Glacebanbidube ('ehteres alles iuc Soube). Frau'n und Mibden, bie an biefem Rurius noch teilnehmen mollen, mogen fich bei ber Untergeichreten melben. Der Rurius ichließt am Samstag, ben 22. Dezember.

Rieberlahnstein, ben 14. Dezember 1917 Frau Bilrgermeifter Rody.

#### Tobes- † Angeige.

Bott bem Allmächtigen hat es gefallen, geftern Racht 2 Uhr unferen lieben guten Bater, Schwiegervater, Groß ater und Ontel, ben Juvaliben und fruberen Fuhrmann herrn

Witmer von Anna geb. Burd,

nach langerem Le ben, im Alter von 77 Jahren, perfeben mit ben bi Sterbefaframenten, gu fich in Die Ewigfeit abgurufen

Es bitten um ftille Teilnahme

Die tranernben Angehörigen.

Oberlahnftein, Bory Urbach und ital. Rriegefcauplay, ben 15. Dezember 1917.

Die Beerbigung fincet am Montag Nachmittag 3 Mbr vom flatt Arantenhause aus flatt und wird bas Traueramt am Mittwoch, morgens 71/2 fibr, abgehalten.

## Weihnachtsverkehr 1917.

Sofomotiven und Bagen werden für Derreszwecke und pur Deranschaffung ber Lebensmittel bringend gebraucht. Sonderzüge für den Beichnachtsverkehr werden nicht gesaben; mit Burudbleiben beim Reiseantritt ober unterwegs und daher gerechuet werden. Alle nicht unbedingt notigen

Moifen muffen unterbleiben. Maing im Dezember 1917. Abniglid Preufifde und Grobherzoglid Deffifde Eifenbahnbirektion.

## Bervachtung Domanengrundstücken.

Die bomanenfistalifchen Grunbftude bes Marienbergerbolgute in ber Gemartung Lykershaufen mit einer Glache won 52,1357 ha follen am

> Dienstag, den 18. Dezember b. 35., vormittags 10 Uhr,

in ber Gaftwirticaft von Dichael Jatob Joft in Lufers. baufen junachft ftammweise, bann in Einzelparzellen fur bie Beit vom 1 Ofiober 1918 bis Enbe September 1930 öffentlich meiftbietenb verpachtet merben.

Dies a/2., ben 11. Dezember 1917. Ronigliches Domanenrentamt.

Bur bie Armen unferer Bemeinde bitte ich auch in biefem Jahre um Beibnachtsgaben Gar viele leiben unter ber gegenwariigen Tenerung. Lagt uns helfen, ben Bebrangten in auferer Mitte eine Weibnachtsfreube ju bereiten.

Oberlahnftein, ben 10. Dezember 1917. Menne, Pfarrer.

#### Schneider in verfchiegen, Fabritat Bang, empfiehlt gu Fabrifpreifen

Moler Levita, Soliappel.

bebatien tein fie schmerzendes Bruchband mehr, wenn fie mein in Große verschwindend tielnes, nach Maß und obne Feber, Tag und Racht tragbares, auf seinen Drud, wie auch je ber Lage und Große des Bruchleidens felbft verftellbares

Universal-Bruchband

tragen, bas für Erwachsene und Rinder, wie auch jebem Leiben entiprechend beiftellbar ift

Mein Spez Errireter ist am Jamstag, den 22, Dezember, morgens von 8 bis 12 in Coblenz, Bahnhofhotel und gleicher Tags mittagt von 2 bis 5 in Sad Emo Datel Löwen mit Muster vorermähnter Bänder sowie mit K. Einmmi- und Feder-Bänder, neueft n. Sydrms, in allen Preist gen anwesend. Dinster in Gimmi, Hängler und Krampfaberfrümfes keiner um Verfügung. Neben lerdentlier und Krampfaberfrümfes keiner um Verfügung. Neben fachgenager mitfichere auch gleichzeitig ftreng biofrete Bedtenung.

Bh Steuer Gobn Bandegift und Orthopidift. Ronftang in Baben, Weffenbergbrabe 15, Cetefen 515.

## a me

mit guter Sanbidrift, perfeft in Stenografie und Dafchinenichreiben gum fofor igen Gintritt gefucht. Angebote von Anfangerinnen gwedios

> Main-Kraftwerke Antiengefenicaft Betriebsabteilung Overlahnftein.

Sochtämme u. Formbäume in reichter Auswahl Barantie fur Corteneditheit, empfehlen

Dans, Reuter & Co Blingefelder Baumichulen, Boft Oberpleis,

Bes Roin. - 250 pr. Morgen Breitlifte Rr. 42 ju Bienften

## Jacob Rüdell Oberahnstein,

Hochstrasse 23,

empfiehlt als beliebte

Fernruf 143,

## Weihnachts-Geschenke

## Kleider- und Blousenseide

in den modernsten Farben

Ia. Qualităten Rohseide für Costume

## und imprägnierte Mantelseide.

Schleierstoffe in weiss und farbig, Damerblousen in Seide und Voiles,

Damenstrümpfe in Wolle, baumwollene u. seidene Herrensocken. Taschentücher. Cravatten.

Sonntag, den 16. und 23 12. bis 7 Uhr abends geöffnet.

Weibnachtskarten in großer Answahl empfichlt

Bapiergeichaft Ebnard Schickel Oberlahuftein

Montag treffen fcone

Frau Bürfchinger, Burgftraße 19



em pfiehlt.

Gärtnerei

P. Hoffmann Richerlahuftein.

#### Dr. 3immermann'iche Sandelsschule

Cobleng. Am 9. Januar 1918 beginnt

ein neuer banbelsmiffenichaftl Halbjahrskurfus une ein breimonntiger

Rriegskurins in Bienographie und

Mafdymenichreiben. Roberes burch Brofpette. Mustunft im Gonihaufe Sjohengollernftrafte 148.

#### Gebrauchte großere Bleifchmühle,

ju laufen ober auf einige Beit jum Berkleinern von Buchdrudimalgenmaffe ju leiben geind

Budbrumerei Schickel.

von Bogein und Tieren. Ratur

Jean Bruning Coblent, Gorgenfin 461

#### Todes-Anzeige.

Dem Berrn aber Leben und Tob hat es gefallen, unfer liebes Cobuchen und Bru-

Frent Fojet

nach turgem Leiben, im gar-t n Alter von 2 Monaten wieder ju fich anfgunehmen. Es bitten um fifte Teib

Die frauernben Gitern Schnitmachermeifter

Joh Birges und Frau geb wan Dyd nebit Rinber Oberlahnftein, 15. Dez 1917.

Die Beerdigung findet am Montag Undmittag 1 Mhr von Safenfix ans flatt.

#### Abgenüßte Schreibmajdinen-Farbbänder

werben wieber gebrauchefabig mit Barbe getrante.

Preis 1.50 Mark bas Band Die Banber febreiben nad, bem Rentranten wieder abellos Borausfetjung ift naturgemäß, daß bas Gemebe bes Banbes noch erhalten ift Erneuers tonnen Farbbanber toies und lebenbes Innentar, nur im Grundion merben, for bagu ca 20 Morgen Land, bafralfo uriprunglich topierende unter gunftigen Bedingungen Barbbanber nade bem Auffarben wieber frattig topieren.

Auftrage nimmt enigegen Bapiergeschäft Eduard Schickel

erhaltene Guitarre att taufen gefacht. Maberes in ber Wefchaffistielle.

Webrere Bagen ichone gebrauchte Brudfteine hat abzugeren Infef Bewel, Rieberlabnftein, Rirchgaff. 4

Schaf zugelaufen. Abzubolen gegen Bezohlung ber # finkenbach Friedrichtfegen. finkenbad,

in durchaus soliden Stoffen, teils reinwollene

für junge Herren

Herren, Jünglinge, Knaben.

Cobleuz, Löhrstrasse 54.

verbunden mit Delmuble, 2 Bierte fandmirifchaftl Gerat, au bertaufen.

Aug. Reitershan, Spiegermable bei Bornich

erhalt. Rinderwagen mirb gu gfinftigem Reuf angebo-Mieberlahnflein, Murtftenfer 65 1. 61

an permieten.

Sintermanergaffe 22.

Spielplan des Coblenzer Stadithenters

Sonnlag, ben 16. Dez., nachm 4 Uhr: "Filmzanber" Opereite abends 7%, Uhr: "Marthe Montag, ben 17 Lez. Geichl Borftellung für die Kriegsbetriebe "Stein unter Steinen".

Dienstag, ben 18 Des., aben 16 7 Ubr: "Die Ciarbaefürfifn". tiger von auswats fucht Blittwoch, ben 19 Dez abende Gindenmaduen Blittwoch, ben 19 Dez abende Gindenmaduen Geschäftshelle d. Bl. Breitag, den 21 Dez, abende für fofett geindt. Bu erfragen in der Geschäftshelle d. Bl.

法国建筑区区区区部署

nech preiswert, fo lange Borrat Jos Hastrich, Riederlahuftein



## Josef Hawel

Beerdigungsinftitut 91.- Lahnitein, Rircheaffe 4. Transpolaration.

Bebernahme ganger Beerdigung Transporte nach u. ven Musmarte

#### Gebrauchte (Große etwa 90×200 cm ge-

fucht. Ran Beichaf sftelle.

iam.

Bern

trage

Strice

Sinfe

SI. 3

Beith

und r

ren ir

Dertig

berlid

20

6 Briffe Befig